

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

59 (10.3.1895) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt...

Inserate: Die Zeitungsblätter 20 Pf...

Einzelne Nummern 5 Pf...

Badische Presse.

Auflage 15500. 14 555 28 Dez. 1898

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27...

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil...

Nr. 59. Post-Zeichnungsliste 728.

Karlsruhe, Sonntag den 10. März 1895.

Telephon-Nr. 88. 11. Jahrgang.

Erinnerungen an Kaiser Wilhelm I.

Von Paul Lindenber.

(Zum 9. März.)

Bei der Wiederkehr des Trauertages, welcher Deutschland seines theuren, greisen Kaisers beraubte...

Man weiß, mit welcher unermüdeten Hingebung und Arbeitskraft Kaiser Wilhelm seinen Herrscherpflichten oblag...

Kaiser Wilhelm lebte eine vornehme, lebenswürdige Gesellschaft und sah, wenn er in Berlin weilte...

Sehen wir von den glänzenden Festlichkeiten, die stets im Königschloß stattfanden...

machen, muß meine Gäste empfangen, die Königin kommt ja zuletzt...

Stets war er völlig bei der Sache und suchte jedem Gegenstand auf den Grund zu gehen...

ich heute Mittag nach der Sternwarte gefahren und habe mir dort zunächst das Sonnenspektrum zeigen lassen...

Nach intimer, wenn man so sagen kann, gab sich der Kaiser bei den kleinen Thee-Abenden...

Die Zahl der letzteren war an diesen Abenden stets eine sehr kleine. Da sah man die hohe kräftige, etwas vornübergebeugte Figur des General-Adjutanten...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 8. März.

Der Reichstag setzt auch heute die Beratung des Militäretats fort.

Baschisch.

Kriminal-Roman von Max Jagow.

Der Ankläger zeigt ferner, daß am Abend vor der That der Ermordete, in Gegenwart des Gefangenen...

Der Verteidiger erkennt, daß sich um den Hals seines Klienten ein starkes Netz von Indicienbeweisen gelegt hat...

Je genauer der Verteidiger die Handlungsweise des Angeklagten psychologisch zergliedert...

„Und nun, meine Herren,“ wendete sich der Anwalt an die Geschworenen...

Strafe des Gesetzes einen Unschuldigen zu treffen, nur weil der Schuldige noch nicht entdeckt ist!

13. Der Staatsanwalt.

Hierauf nahm der Staatsanwalt noch einmal das Wort; er schien seine Taktik absichtlich so eingerichtet zu haben...

Mit ägender Schärfe kritisierte er die Ausführungen des Verteidigers, die er an der Hand der vorliegenden Thatsachen in allen Theilen entkräftete...

Ja, was würde dieser Mann gethan haben, wäre er ein vollendeter Schurke gewesen und nicht der Fußfänger im Sandwerk...

v. Bollmar (Soz.) wünscht eine Revision der Vertheilung der Fournagerationen an die höheren Offiziere.

Der Kriegsminister kann die Erfüllung dieses Wunsches nicht versprechen.

Richter (freis. Volksp.) tadelt die Anwendung des für den Waffentransport bestimmten Militärausnahmetarifs auf die Getreidetransporte für die Truppen.

Generalmajor Freiherr v. Gemmingen erklärt, der betreffende Tarif gelte verfassungsgemäß für alles Militärgerät.

Pobdieleff (h.-kon.) befürwortet eine Resolution, den Quartierwirthern eine Vergütung nach dem Sätzen für die Markthverpflegung zu gewähren.

Der Kriegsminister und der Staatssekretär Graf Posadowski sagen ihr Entgegenkommen zu und versprechen event. noch die Vorlage eines Nachtragsetats mit diesbezüglichen Forderungen für das laufende Jahr.

Schädler (Zentr.) begründet eine Resolution auf Verabreichung warmer Abendkost an die Soldaten und sagt: Wir werden freudig die Kosten hierfür bewilligen.

Der Kriegsminister dankt für diese Anregung. Die bisherigen diesbezüglichen Versuche seien an dem Kostenpunkt gescheitert.

Staatssekretär Graf Posadowski beziffert die Kosten hierfür auf jährlich 8 1/2 Millionen. Die verbündeten Regierungen gehen gern auf diesen Vorschlag ein, falls der Reichstag zuvor neue Mittel bewilligt.

Abg. Richter bekämpft die Resolution, weil dadurch neue Steuern erforderlich würden, und beantragt die Verweisung der Resolution Pobdieleff-Schädler an die Budgetkommission.

Beim Kapitel Bekleidung und Ausrüstung der Truppen beantragt die Kommission einen Abstrich von 417,000 Mk. und eine Resolution, die Militärverwaltung wolle die Vergabe der Tuchlieferungen zentralisieren.

Dazu erklärt Generalmajor v. Gemmingen: Die Militärverwaltung habe mit der Ertheilung der Erlaubnis an die Bekleidungsämter ihrerseits Lieferungsabschlüsse zu machen, keine nachtheiligen Erfahrungen gemacht.

Bei dem Kapitel Militärmedizinwesen erwidert der Kriegsminister auf eine Anfrage des Abg. v. Bollmar: Es sei in sozialdemokratischen Blättern mit einem gewissen Behagen auf den Vortrag eines preussischen Militärarztes bei dem Vergeltungskrieg in Rom über die Wirkung unserer Gewehre hingewiesen worden.

Beim Kapitel Reisekosten und Tagelohn bespricht Abg. Vebel (Soz.) im allgemeinen die Frage der Reisekosten und Diäten der Staatsbeamten.

Graf Posadowski gibt zu, daß das gegenwärtige System der Reisekostenvergütung nicht haltbar sei.

Abg. Richter (fr. V.) dankt dem Staatssekretär für sein Entgegenkommen.

Bei dem Kapitel „Militärerziehungswesen“ wird eine in seinem Zimmer geblieben, er wäre einer der ersten gewesen, die auf der Stätte der That erschienen, um das tragische Ereigniß zu beklagen.

Vierpolitischer Sitzungsbericht.

Dr. Herr Revisionsrath Schreier ist von dem diesjährigen Faasnacht-Dienstag gar net entzickt, sondern im Gegentheil, er hat die vorich' Woch' in dere Gesellschaft am braune Disch ganz kriminalisch drüber rasseniet.

„Desh isch also unser vielgerühmte Reizet,“ hat dr Herr Revisionsrath ganz entrischdet g'saagt, „wann mer jeh net emal mehr am Nachmidag u'abelätschicht mit sewere Familie in dr Stadt schbaziere gebä kann?“

„Sinn Sie froh, daß widder e Biste Bewe in der hiesich' Carnaval kommen isch,“ hat em dr Herr Fawrikant Behmüller zur Antwort gewe; „desh isch doch en deitlicher Beweis von unsrer großschädtische Weiderentwicklung, wo alleweil im Intresse von Handel und Induschtrie nach alle Seide hin an'schreibt wird.“

„Alles mit Underchied,“ hat da dr Herr Revisionsrath bemerkt, „vom e believiche junge Mann, der ein net emol vorg'schickelt isch, laht sich meia Dohder so was noch lang net g'alle, un zu ere Umarmung g'heert auherdem die elderliche Einwilligung, versichtandel! Awer heitigudag seht's, owe benne junge Leit an dr nediche Erziehung un Bewensart, obwohl mer alleweil sehr viel von Volkssbildung leest un heert.“

Da hat dann ah dr Herr Privatier Ameier's Wort ergriffe un hat g'lagt: „Desh kann freilich so eigene Sache, wo schtreng genomme hier nicht vorkomme solde; awer mer ja z'letzt hier sein's Bewens nimmer sicher, un d' Bollezei kann da ah net viel mache, denn bis mer nach so-eme Bojazzel nor umguckt, isch er schon widder verschwunde; dehtweg g'here berardiche Koschdieme, wo mit so unardiche Absichte rumlaufe, gar net g'litte.“

„Dadraufhin hat dr Herr Copialrath Schnerkel den Vorschlag g'macht, daß in Zukunft alle Masge auf dr Fahrschraab' un 's unmasgirdo Publikum auf em Troktraw gehä solt, damit keine berardiche Collistione vorkomme könne.“

Dr Herr Fawrikant B. hat awer g'saagt: „Sehe-Se, Herr Revisionsrath, ohne isch halt nig recht z'mache; leschichia hawe-Sie sich beklagt, daß ohne-ihre Fränke Dohder auf eme Ball zu wenich berändschicht worre war, un jeh sinn Sie widder net z'friede, wo sie doch vor Hunderte von junge Dame bevorzugt worren isch.“

„Alles mit Underchied,“ hat da dr Herr Revisionsrath bemerkt, „vom e believiche junge Mann, der ein net emol vorg'schickelt isch, laht sich meia Dohder so was noch lang net g'alle, un zu ere Umarmung g'heert auherdem die elderliche Einwilligung, versichtandel! Awer heitigudag seht's, owe benne junge Leit an dr nediche Erziehung un Bewensart, obwohl mer alleweil sehr viel von Volkssbildung leest un heert.“

Da hat dann ah dr Herr Privatier Ameier's Wort ergriffe un hat g'lagt: „Desh kann freilich so eigene Sache, wo schtreng genomme hier nicht vorkomme solde; awer mer ja z'letzt hier sein's Bewens nimmer sicher, un d' Bollezei kann da ah net viel mache, denn bis mer nach so-eme Bojazzel nor umguckt, isch er schon widder verschwunde; dehtweg g'here berardiche Koschdieme, wo mit so unardiche Absichte rumlaufe, gar net g'litte.“

„Dadraufhin hat dr Herr Copialrath Schnerkel den Vorschlag g'macht, daß in Zukunft alle Masge auf dr Fahrschraab' un 's unmasgirdo Publikum auf em Troktraw gehä solt, damit keine berardiche Collistione vorkomme könne.“

Resolution angenommen auf Aufbesserung des Gehalts der Lehrer an den Unteroffizierschulen.

Der Rest der fortdauernden Ausgaben des Ordinariums wird angenommen.

Morgen 1 Uhr Fortsetzung.

Die Umsturzkommission des Reichstags hat, nachdem über sämtliche dazu gestellten Amendements einzeln abgestimmt und unter anderem der Antrag Rintelens mit allen gegen 9 Stimmen abgelehnt worden war, mit 13 gegen 12 Stimmen den § 130 Absatz 2 abgelehnt.

Der Rest der fortdauernden Ausgaben des Ordinariums wird angenommen.

Tagess-Rundschau. Deutsches Reich.

\* Um halb 9 Uhr Vormittags segelten gestern, Freitag, die deutschen Kriegsschiffe in Kielinie auf die Bremerhavener Rade.

\* Eine neue Darstellung im „Vorwärts“, wonach der Präsident des Obergerichtes, Persius, durch Anweisungen des Kaisers und Köller's zu einem Abschiedsgesuch veranlaßt worden sei, wird von den beteiligten Personen als durchaus erjunden bezeichnet.

\* Der Bericht über die Abstimmung der Umsturzkommission betr. § 130 ist noch dahin zu ergänzen, daß nachdem der Schutz der Religion, Monarchie u. s. w. mit verschiedenen Mehrheiten abgelehnt worden war, die Regierungsfassung einstimmig abgelehnt wurde.

\* In der Budgetkommission des Reichstags führte unter anderem Dr. Hammacher aus: Der bisherige Gouverneur von Schele scheine den kulturellen Aufgaben nicht gewachsen.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

Bataillonen Infanterie an Bord nach Cuba in See gegangen. Bei der Abfahrt brachte das Publikum den Truppen eine Ovation dar.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. Februar d. J. gnädigst geruht, dem Notar Siegfried Bauer aus Wertheim, z. St. beurlaubt zur Führung des Amtes als Grund- und Pfandbuchführer der Stadt Pforzheim, zum 1. April d. J. die Rotarstelle in Neustadt zu übertragen.

Mit Entschlieung Großh. Zolldirektion vom 1. März d. J. wurde Grenzkontroleur Friedrich Winkler in Niedheim nach Randegg und Grenzkontroleur Bernhard Ketterer in Ebzenen nach Niedheim — beide in gleicher Eigenschaft — versetzt.

Mit Entschlieung Großh. Zolldirektion vom 2. März d. J. wurde Hauptamtsassistent Friedrich Buddensieg bei Großh. Zollabfertigungsstelle am Bahnhof Schaffhausen in gleicher Eigenschaft zu jener in Basel versetzt.

Mit Entschlieung Großh. Zolldirektion vom 4. März d. J. wurde Grenzkontroleur Johann Georg Eichum in Randegg zum Bureauassistenten bei Großh. Zollabfertigungsstelle am Bahnhof Schaffhausen ernannt.

Mit Entschlieung Großh. Zolldirektion vom 4. März d. J. wurde Grenzkontroleur Hermann Schneider in Ezgingen in gleicher Eigenschaft nach Gaienhofen versetzt.

Aus Baden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.

\* In der jüngsten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche mehrfach durch Viehtransporte aus den benachbarten Ländern eingeschleppt und einerseits durch den Verkehr auf einzelnen Viehmärkten, andererseits durch den Verkehr mit Vieh von Händlern verbreitet worden.



in der Lunge, Milz und Leber des Fischei Wei gefunden wurde und daß der Tod des Fischei durch Blutersehung, hervorgerufen durch chronische Bleivergiftung eingetreten ist. Das Gericht sprach Wörner schuldig und verurtheilte ihn zu 10 Tagen Gefängnis.

Δ Karlsruhe, 9. März. Geschworenenliste für das 2. Quartal 1895. 1. Friedrich Schneider, Fabrikant in Pforzheim. 2. Johann Friedrich Zorn, Kaufmann in Pforzheim. 3. Friedrich Holsch, Stadtrath in Bruchsal. 4. Wilhelm Reinhold, Fabrikant in Pforzheim. 5. Emil Dichtenauer, Kaufmann in Durlach. 6. Heinrich Holzwarth, Kaufmann in Elsenz. 7. Carl Schrempf, Brauereidirektor in Karlsruhe. 8. Freiherr Friedrich von Stöckhorner, Major a. D. hier. 9. Alfred Stüber, Kaufmann hier. 10. Louis Weber, Fabrikant in Pforzheim. 11. Wilhelm Schleich, Blechvermeister hier. 12. Rudolf Schäfer, Landschaftsmaler hier. 13. Wilhelm Reich, Gastwirth in Ottersdorf. 14. Louis von Scheffer, Major a. D. in Baden. 15. Hermann Becker, Rentner in Pforzheim. 16. Carl Rudolf, Rentner in Baden. 17. Robert Wilminger, Kaufmann in Rastatt. 18. Freiherr von Luttwig, Hauptmann a. D. in Baden. 19. Louis Vornhäuser, Weinhändler in Bruchsal. 20. Stephan Schneider, Kaufmann in Ruppenheim. 21. Joseph Kollt III, Gemeinderath in Wiesenthal. 22. Emil Müller, Hofbantiere in Baden. 23. Johann Speck, Kaufmann in Durmersheim. 24. Albert Wagner, Bürgermeister in Bergshausen. 25. Gustav Siegle, Fabrikant in Pforzheim. 26. Ludwig Popp, Kaufmann in Bruchsal. 27. Emanuel von Robendorf, Rittmeister a. D. in Baden. 28. Ignaz Bechtold, Gemeinderath in Rastatt. 29. Viktor Kiempp, Kaufmann in Karlsruhe. 30. Franz Fliegauß, Fabrikant in Wiesenthal.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. März. Hofbericht. S. R. H. der Großherzog nahm im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Staatsraths Dr. Buchenberger, sowie des Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo entgegen.

Schm. Mittheilungen aus der Stadtrathshaltung vom 8. März. Der Stadtrath erklärt sich mit dem von großh. Bezirksamt zur Neuerung mitgetheilten Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über die offene Bauweise in bestimmten Theilen der Stadt einverstanden. Gegen den von der Generaldirektion der großh. Staatsbahnen mitgetheilten Entwurf des Sommerfahrplans wird bezüglich der Stadt. Bahn Karlsruhe-Maxau eine Einwendung nicht erhoben. Der Aufsichtsrath der allgemeinen Volksbibliothek sucht um Bewilligung eines Beitrags von 500 Mark auch für das Jahr 1895 nach. Dem Gesuch wird entsprochen. Die Erstellung eines Kanals in der Rudolfstraße zwischen Carl Wilhelm- und Ludwig Wilhelmstraße wird dem Zementgeschäft U. Graf übertragen. Das Gesuch des Hrn. Kammerjägers Frh. Plank aus Wien um Aufnahme in den bad. Staatsverband für sich und seine Familie wird dem großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Dem Stadtpark sind Geschenke zugegangen: von Frh. v. Schilling, großh. Hofjägermeister, zwei Mausebussarde und von Hrn. Waisenhausverwalter Fischer zwei Rabentränen. Der Stadtrath spricht hierfür seinen Dank aus. Im städtischen Krankenhaus belief sich im Monat Februar d. Js. der höchste Krankenstand auf 292 (1894: 254) und der niederste auf 247 (1894: 195) Personen.

Zahnärztliche Rundschau berichtet, hat ein bekannter Vorkämpfer für Zahnhygiene, Privatdocent Dr. Hofe-Freiburg, 2000 künstlerisch ausgeführte Aufschauungstafeln und 2000 Exemplare seiner Schrift „Die Zahnpflege in den Schulen“ dem Oberschulrath bezugsvertheilung an alle Schulen des Landes umsonst zur Verfügung gestellt. In gerechter Würdigung der Thatfache, daß eine geordnete Zahn- und Mundpflege von größter Bedeutung für die Gesundheit des ganzen Organismus ist, hat der Oberschulrath ferner beschlossen, einen von Dr. Hofe verfaßten kurzen Aufsatz über Zahnpflege in die nächste Auflage eines Volksschullebendbuchs aufzunehmen.

Konzert. Unserer vor einigen Tagen gebrachten Notiz über das nächsten Montag im Museumsaal stattfindende Konzert der Konzertsängerin Frä. Pauline Frion, der Pianistin Frä. Clara Fajst und des Herrn Adolf Hartbegen aus Kassel, können wir noch hinzufügen, daß das jetzt veröffentlichte Programm eine Reihe von Kompositionen älterer und neuerer Meister enthält. Frä. Frion ist nicht nur hier durch ihre stilistische Mitwirkung in verschiedenen Kirchenkonzerten, sondern auch auswärts als gebiegene Sängerin bekannt. Aus einer Kritik des „Kasseler Tageblattes“ vom 27. Febr. d. J. entnehmen wir u. A.: „Frä. Pauline Frion, die sich hier schon öfters hat hören lassen, zuletzt in der vorjährigen Paulus-Aufführung, gab uns gestern die neueren Beweise, daß sie eine ganz vortreffliche Sängerin ist. Ihre wunderbare, höchst sympathische und modulationsfähige Sopranstimme, ihre gebiegene Gesangstechnik und ihre warmer, feelenvoller Vortrag machten wieder alle ihre Darbietungen zu ungemein eindrucksvollen.“ Fräulein Clara Fajst, früher Schülerin des hiesigen großh. Konservatoriums, zur Zeit in Berlin, welche durch ihre anmuthigen Liebeskompositionen auch in weiteren Kreisen bekannt geworden, begegnen wir nach Vollendung ihrer Studien zum ersten Male als Pianistin im Konzertsaale. Außer einem Solo — Sonate E-moll op. 90 von Beethoven — hat dieselbe die Begleitung der Gesänge übernommen und wird noch in Gemeinschaft mit Herrn Hartbegen die bekannte Sonate D-dur op. 18 von Rubinstein zum Vortrag bringen. Wir zweifeln nicht, daß das Zusammenwirken dieser künstlerischen Kräfte das weitgehendste Interesse hervorgerufen und der Besuch des Konzertes allseitig befriedigen wird.

Der Männer-Turnverein veranstaltet am Samstag den 16. März, einen Kolosseumsabend, an welchem die ersten turnerischen und humoristischen Kräfte des Vereins auftreten. Weiteres über diese Veranstaltung wolle man aus der Anzeige des Vereins im Informatenheft erfahren.

Reichshallen-Theater. Die Gesangs-Posse „Der Dowe-Panger“ fand gestern bei der ersten Aufführung großen Beifall. Die Handlung, das Sujet ist der reine Unfuss; aber man lacht herzlich darüber, und das ist in einem Theater mit Restauration am Bierisch der Hauptzweck. Wir glauben je öfter das Stück gegeben wird, desto zahlreicher wird der Besuch werden. Gespielt wurde recht brav und verdient Herr Punkte für die Inszenirung besondere Anerkennung. Morgen Sonntag, sind 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr. Zur Aufführung kommt „Der Hufar im Speisefasten“, Gesangsposse in 5 Akten. In den Zwischenakten tritt die Spezialitäten-Truppe-Piquet-Pint 2 Mal auf. Bei der Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind unentgeltlich einzuführen.

Konzert. Im Elephanten tritt heute Abend die Konzertsängerin Frä. Oskar Zitter (3 Herren und 1 Dame) auf. (S. Informat.)

Kaminbrand. Gestern Nachmittag entstand in dem Hinterhaus Kriegstraße 41 ein Kaminbrand, der jedoch ohne Alarmirung der Feuerwehr wieder gelöscht werden konnte.

Singelei. Gestern wurde hier der wegen betrügerischen Bankrotts flüchtig gewordene Juwelier H. Schröder von Baden, dessen Verhaftung in Port Said erfolgte.

Festgenommen. Der von hier aus wegen Betrugs flüchtig gewordene Emil Becker aus Pforzheim wurde in England verhaftet und befindet sich auf dem Transport nach hier.

Handel und Verkehr.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Die im Jahre 1894 durchgeführte Reorganisation der Gesellschaft in Bezug auf Tarife, Gewinnbetheiligung und Versicherungsbedingungen, hat sofort eine namhafte Belebung des Geschäftes herbeigeführt. Die in Klammern beigefügten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1793. Es lagen 7232 (5973) Anträge über M. 19,636,495 (M. 15,501,624) Kapital und M. 75,740 (M. 66,620) Rente zur Behandlung vor und es wurden ausgefertigt 5785 (4755) Policen über 15,079,435 (M. 11,806,574) Kapital und M. 73,040 (M. 66,108) Rente. Erlösen sind 3326 (3189) Policen über M. 6,937,624 (M. 7,220,477) Kapital und M. 7745 (M. 8405) Rente, wozu sich der Versicherungsstand Ende 1894 auf 56,909 (54,450) Policen über M. 127,754,842 (M. 119,613,031) Kapital und M. 276,725 (M. 211,430) Rente und der reine Zuwachs auf 2459 (1566) Policen über M. 8,141,811 (M. 4,586,097) Kapital und M. 65,295 (M. 57,703) Rente stellt. In der Zeit 1. Dezember 1894 aufgenommenen Einzel-Unfall-Versicherungen wurden bis Ende Februar 1895 bereits Versicherungen mit einer Jahresprämie von über 35 000 M. abgeschlossen.

Mannheimer Effektenbörse. Die gestrige Börse verlief ruhig. Mannheimer Lagerhausgesellschaft-Aktien wurden zu 108 Proz. umgekehrt und blieben noch lebhaft gesucht. Pfälzische Hypothekendarlehen-Aktien blieben zu 168 Proz. Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 610, Bad. Rüd- und Mittelversicherungs-Aktien zu 215 gefragt. Sonst notirten: Rheinische Creditbank-Aktien 134 S. Vorzugsaktien des Vereins Gemisch. Fabriken 180 M.

Mannheimer Getreide-Börse. Bei schwacher Theilnahme war die Stimmung ruhiger und nur in November-Weizen kam ein Abfluß von ca. M. 14 1/2 zu Stande, während übrige Artikel zu Transaktionen keinen Anlaß gaben.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 8. März. Von unterrichteter Seite wird mitgetheilt, daß die Rede des Kaisers beim Diner der brandenburgischen Provinzial-Landtages durchaus unberechtigter Weise gegen den Antrag Kanig ausgelegt wird. Es sei absolut unrichtig, zu behaupten, daß der Kaiser bereits seine Ansicht über den Antrag festgelegt habe. Der Kaiser werde im Staatsrath Gelegenheit nehmen, keine Zweifel darüber zu lassen, daß er vollständig unbeeinträchtigt ist. Vor allem stehe es fest, daß es des Kaisers fester Wille sei, daß für die nothleidenden Bauern und für die Landwirthschaft etwas geschehen müsse. Sollten die Verhandlungen des Staatsrathes den Antrag Kanig als vortheilhaft anerkennen, so dürfte auch der Kaiser für dessen Durchführung eintreten. Es wird noch weiter bestätigt, daß wenn die Tabaksteuer fallen sollte, die Biersteuer unsehbar kommt, worauf Bayern bereits vorbereitet sei. Bezüglich der neuen Branntweinsteuer-Novelle wird ausgeführt, daß dieselbe nicht nur die industriellen Großbetriebe beschränken, sowie die häuerlichen Kleinbetriebe kräftigen und ertragsfähiger machen wird, sondern auch in hervorragendem Maße die Ausfuhr vergrößern und dadurch die Last der Besteuerung auf die ausländischen Abnehmer und Konsumenten abwälzen wird.

New-York, 6. März. Der auf einer Saubant festgefahrene deutsche Lloyd-Dampfer „Habel“ kam unter eigenem Dampf bei sehr hoher Flut ohne vorherige Unladung glücklich auf und erlitt keinerlei Schaden.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 9. März. Zum 80. Geburtstag des Fürsten Bismard plant die Akademie der Künste die Abendung einer Adresse, deren Ausführung Professor Geisler übertragen worden ist.

Berlin, 9. März. Die diesjährige Frühjahrsparade des Gardekorps findet für die Berliner Garnison am 30., für die Potsdamer am 31. Mai statt.

Berlin, 9. März. Ueber den Gerichtsstand der Presse hat die Subkommission der Justizkommission des Reichstags sich dahin schlüssig gemacht, daß als

Gerichtsstand der periodischen Presse lediglich der Erscheinungsort gelten soll. Die Regierung hat sich damit einverstanden erklärt. (F. 8.)

Berlin, 9. März. Bei den Verhandlungen des Staatsrathes wird nach der „Nat. Zig.“ der Kaiser persönlich den Vorsitz führen.

Berlin, 9. März. Wie das „Berl. Tagebl.“ aus Kiel meldet, hat die Werftverwaltung gestern die erfolgte Kündigung der noch auf der kaiserl. Werft beschäftigten Arbeiter rückgängig gemacht.

Hamburg, 9. März. Der mit 60 000 M. von Lübeck gestiftete Kaufmann Ahmann ist hier verhaftet worden.

Dresden, 9. März. Diejenigen Städte Sachsens, welche keine Städteordnung haben, wollen dem Fürsten Bismard ebenfalls das Ehrenbürgerrecht verleihen.

Reichenberg, 9. März. Auf der Station Eisenbrod ermordete der Geschäftskassier Franz Wagner durch einen Revolvererschuß seine 17jährige Geliebte und erschloß sich dann selbst.

Rom, 9. März. Senator Berardi wurde gestern bei Inspektion des Irrenhauses von einem Wahnsinnigen hinterücks überfallen und durch fürchtbare Hiebe mit einer Gartenhade schwer verwundet. Er liegt im Sterben. Crispi eilte sofort auf die Nachricht von dem Vorfalle zu dem Verletzten.

Wuthmaßliches Wetter

am Sonntag den 10. März.

(Nachdruck verboten.)

Die allgemeine Wetterlage hat seit gestern keine wesentliche Aenderung erfahren. Der vorletzte Luftwirbel ist nach Finnland abgerückt und wird dort mehr und mehr aufgelöst; der letzte Luftwirbel über Island und Schottland wird gleichfalls mehr und mehr abgeflacht. Ueber Mitteleuropa behauptet sich ein mäßiger Hochdruck und über Italien ein Barometerstand von nahezu 760 mm. Demgemäß ist auch für Sonntag und Montag eine Aenderung des bisherigen Wetters noch nicht zu erwarten.

Familiennachrichten.

Ansug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 3. März. Elsa Luise Karoline, B. Heine. Carl Friedrich Rothweiler, Schriftfeger. 4. August, B. Joh. Gänge, Tagelöhner. — Friedrich, Vater Jakob Eisen, Lithograph. — Josef, Vater Josef Weiser, Former. 5. Frieda, Vater Josef Westermann, Stadtagelöhner. — Wilhelm Oskar, Vater Wendelin Fehlbauer, Antiker. 6. Paula Elisabeth Sofie, Vater Friedrich Ludwig Mack, Postkassistent.

Eheaufgebote: 6. März. Heinrich Zwickel von Abelshausen, Schneider hier, mit Karoline Groß von Balingen. — Gustav Schneider von Oberader, Privatdiener hier, mit Marie Köhler von Thalheim.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 9. März. Mrgs., 259 m, gefallen — cm.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, 9. März:

Athleten-Klub „Germania“. Halb 9 Uhr Haupt-Übung. Klublokal Galtbau 3. Kuhbaum. Athleten-Gesellschaft „Herkules“. 9 Uhr Gesammt-Übungen. Lokal: Zum Herkules. Artillerie-Bund. 1/9 U. Zusammenkft. i. „Zähringer Löwen“. Bad. Train-Verein. Halb 9 U. Zusammenkft. i. König v. Pr. Bad. Jnnoslog. Verein. 9 U. Zusammenkunft i. Frankened. Bad. Leib-Grenadier-Verein. Zusst. bei Kamerad Bau. Freiw. Feuerweh. 8 U. Abendunterhltg. i. d. Festhalle. S.-F. Badenia. Halb 9 U. Probe, darnach Gen.-Verslg. S.-F. Maschinenbauer. Halb 9 Uhr Probe. Kaufm. Verein Berkur. 8 1/2 U. Vereinsabend i. Prinz Karl. Liedertafel. Halb 9 U. Humor. Herrenabend. Liederkranz. Halb 9 Probe, alsdann Fulder-Stall. Aufenungsgesellschaft. 7 U. Vortrag d. Hrn. Geh. Hofrath Prof. Dr. Dnten über „Kaiser und Reich in der Paulstirche 1848—49“.

Müdergesellschaft. Halb 9 U. Hotel National Vereinsabend. Reiter-Ver. 4 U. Gen.-Verslg. im unt. Museumsaal. „Salamander“. Klubabend im „Prinz Karl“. Südd. Marineklub. Halb 9 U. Zusammenkft. i. König v. Pr. Turngesellschaft. 8 U. Tanzkränzchen i. K. Festhallsaal. Ver. ehem. Bad. Prinz Karl-Dräger. Halb 9 Uhr Feier des Geburtstages des Prinzen Karl.

Sonntag, 10. März:

Wienenzucht-Bez.-Ver. 3 U. Verslg. bei Rosenberger. Künstler Abonn.-Vortrag im Evang. Vereinshaus. Hofprediger Dr. Braun über „Karl Gerold“. 7 Uhr. Festhalle. 4 U. Konzert der Grenadier-Kapelle. Kolosseum. 4 u. 8 U. Vorstellung. Reichshallen-Theater. 4 und 8 Vorstellung.

Bovril

gibt Kraft und Kraft ist erforderlich, den Körper gegen Krankheiten widerstandsfähiger zu machen; Kraft, um solche im Anfangsstadium zu überwinden oder bei bereits erfolgter Erkrankung die Genesung zu beschleunigen. Bovril enthält in leicht verdaulichster Form die nährrendsten Bestandtheile von Prima Ochsenfleisch und hat sich bei Influenza und sonstigen Erkrankungsfällen bestens bewährt. 2663.8.1

Freiburger Münsterbau-Lotterie-Loose

per Stück Mark 3.—, bei 10 Stück 1 Freiloos Ziehung am 15. und 16. März 1895 sind in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstraße 15

# Schwarzwald-Verein

## Sektion Karlsruhe.

Die Freunde und Mitglieder der Sektion werden zu der am **Donnerstag den 14. März 1895, Abends halb 9 Uhr,** im Saale III der Brauerei Schrey, Waldstraße, stattfinden

### General-Versammlung

hiermit freundlichst eingeladen.

- Tages-Ordnung:
1. Erhaltung des Jahresberichts pro 1894.
  2. Rechnungsablage pro 1894.
  3. Verabreichung der im Jahre 1895 vorzunehmenden Arbeiten.
  4. Neuwahl des Vorstandes.
  5. Anträge und Wünsche der Vereinsmitglieder.

Hierauf: **Gesellige Unterhaltung** mit besonderem Programm. Karlsruhe, im März 1895.

2784.2.1 Der Vorstand.

## Stenographie.

Freitag den 15. März, Abends 8 1/2 Uhr, eröffnen wir in der **Ober-Realschule** (Waldhornstrasse Nr. 9) einen **8stündigen Unterrichts-Kursus** in der

### Vereinfachten Deutschen Stenographie

(System Schrey — Dr. Johnen — Dr. Socin). **Einfachste und deutlichste Kurzschrift.** Honorar M. 3.— (einschliesslich sämtlicher Lehrmittel). **Anmeldungen** werden am Eröffnungsabend in der **Ober-Real-schule** entgegengenommen. 2785.3.1 **Verein für Vereinfachte Stenographie Karlsruhe.**

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern unvergesslichen **Gatten und Vater** **Herrn Ludwig Martin,** **Revisor a. D.,** Freitag früh in ein besseres Jenseits abzurufen. **Karlsruhe, 8. März 1895.** 2757 **Um stilles Beileid bitten** **Die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 2 Uhr statt.

## Fahrniß-Versteigerung.

**Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14. d. M.,** jeweils Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr beginnend werden Zirkel Nr. 14, 2. Stock nachverzeichnete Fahrnisse zum Nach-laf der verstorbenen Luise Schrey, Privatiers gehörig, gegen Baar-zahlung öffentlich versteigert als:

- 1 gold. Damenuhr mit Kette, Brochen, verschiedene Ringe und sonstiger Schmuck, silberne Gylöffel und Kaffeelöffel, 1 Piano, 1 Sekretär, 2 Hautenils, 1 Silbergeschränkchen, 2 Kanapee, 3 Schifftonnes, 2 große Schränke, 6 verschied. Kommoden, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage, 3 kompl. Betten, 1 spanische Wand, 2 Standuhren, 1 Junter- u. Ruhofen, 1 Salon-tisch, verschied. Spiegel, Tische, Vorhänge, 1 Notenständer, Stühle, Silber, viele Nippfachen, Teppiche, verschied. Weißzeug, schöne Kleider, Mäntel und Mantillen, 1 Küchenschrank, 2 Speise-schränken, 1 Herd und 1 Gasherd, Küchengeräth, Gläser, Kübel, Koffer, große Partie Holz und Kohlen, 2 Badewannen und sonst verschied. Hausrath, 2705.3.1

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

**A. Oehler, Waisenrichter.**

## Fahrniß-Versteigerung.

**Montag den 11. März, 2 Uhr** beginnend, versteigere ich im Auktionslokal **Kronenstrasse 22** 1 großer Divan m. dunkel-blauen Wolleisbezug, 1 dergleichen kleiner, 2 neue und 2 gebrauchte Kanapee's, 1 elegant. Weißzeugschrank m. Glasüren, 1 feinen Vächer-schrank, 1 offener eichener Vademecum, 2 Schränke, 1 schön erhalt. Schifftonnes, 2 Schifftonnes m. Muschelauflage, 1 vieredig. Sophatisch, 2 eiserne Bettstätten m. Zugehör, 1 Kinderbettläden m. Zugehör, 2 neue Deckbetten und 4 Kissen (volh), 5 halbhanz. Bettstätten mit Kofie und Matragen, Wasch- und Nachttische, 3 hochseine Schublade-kommoden, 4 Pfeilerkommoden, Regulatore mit Schlagwerk zc. zc. und lade Vieh-haber ein. 2782

**L. Haas, Auktionator.**

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Borst-Fabrik** Joh. u. Elsner, Vortorf, Sol-kein bei, worauf wir unsere ver-ehrlichen Leser besonders auf-merksam machen. 2781

## Badische Post



**Kaiser-Panorama,** 99 Kaiserstrasse 99. **Pyrenäen.** Lourdes Schlosspau. Morgens 10 bis Abends 10.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom **15. März cr.** an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. 2386.2.2

**Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.**

## Oswald Erbacher

**Kaiserstrasse 207.** Täglich größte Auswahl in **lebendfrischen Fluss- und See-fischen,** 2790 **Wild- & Wildgeflügel zc. zc.,** **Boullarden, welsche Hühner, Gänse, Enten u. Tauben zc.,** sowie alle der Saison angemessene **Delikatessen etc. etc.**

**Geschäfts-Empfehlung.** Unterzeichnete empfiehlt täglich frische süße, sowie saure Milch und wird auch Vereinsgeld abgeben. **Frau Weis Wittwe,** 2776.3.1 **Marienstraße 16.**

## Rohr- und Strohstühle

werden dauerhaft und billig geachtet. Näh. bei **Frau Wegner, Rheinstr. 12.** Auf Bestellungen gerne abgeholt. 2777 **Milchkannen, Deckkannen, Petroleumkannen, Gießkannen, Waschküben, Kohleneimer, Rehrichtständer, sowie Blech-Waaren jeder Art** kauft man am billigsten bei **S. Just,** 10.1 **Bleichwarenfabrik,** 2696 **Karlsruhe, Angartenstraße 55.**

## Heirath.

Junger Mann aus sehr guter Familie, kath., 25 J. alt, wünscht sich zu verheirathen. Derselbe ist Besitzer eines alten, sehr guten Geschäftes und beabsichtigt, dasselbe käuflich zu erwerben. Häußl. erogene Damen mit Vermögen, event. junge Wittwe ohne Kinder, wollen gest. Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter O. F. 2740 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. Distr. Ehrenfache

## Heirath.

Ein technischer Beamter, Wittwer, in den fünfziger Jahren, stätliche Erscheinung, mit einem Einkommen von über 4000 M. und eigenem Grundbesitz sucht mit Damen mit angenehmen Aeußern behufs Wiederver-einlichung in Verbindung zu treten. Fräulein oder Wittwen (ohne Kinder) im Alter von 35—45 Jahren und entsprechendem Vermögen, welche auf ein angenehmes Heim reflektiren, belieben ihre Adresse vertrauensvoll unter Chiffre M. G. 2698 bei der Ex-pedition dieses Blattes niederzulegen. St. engste Discretion Ehrenfache. 2.2

## Heirath.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, 2400 M. Gehalt, sucht sich mit einem jungen Mädchen oder jungen kinder-losen Wittwe mit etwas Vermögen zu verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter Nr. 2722 an die Expedition der Bad. Presse. Verschwiegenheit zugesichert

**Neue Singernähmaschinen** zu Fabrikpreis und Zahlungsbelei-terung, gebrauchte Singernähmaschinen zu Hand- u. Fußbetrieb zu 20 u. 25 M. sind unter Garantie zu verkaufen **1901.12.6 Blumenstr. 21, 2. St.**

**Pianino,** vorzügliches Instru-ment, zu nur 200 M. zu verkaufen: 2774.2.1 **Marienstr. 49, 3. St.**

# Confirmanden-

**Anzüge** aus Buckskin, Cheviot, Diagonal, Kammgarn zc. zu 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24—32 M., durchweg gute und haltbare Qualitäten, Sitz und Schnitt, sowie Ausführung vorzüglich, führe ich in dieser Saison in einer **grossartigen Auswahl.** 2796

**N. Breitbarth,** Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik, im grossen Eckladen der Kaiser- und Lammstr., **Karlsruhe.** Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier.

## Alle Sorten

## Confirmanden-Handschuhe

empfehlen zu Fabrikpreisen **Wilh. Ellstätter Nachfolger** **Curletti & Höfle** 12677 **Kaiserstrasse 96,** zwischen Ritter- und Herrenstr., im Hause des Herrn Bankier Seligmann.

## Möbel-Verkauf.

# Lazarus Bär Wwe.,

**Zirkel 3. Möbel-Magazin, Zirkel 3.** Ecke der Waldhornstrasse, empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten **Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zc., Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** sind stets vorräthig und werden unter Garantie zu bedeutend herab-gesetzten Preisen abgegeben. 2559.2.2 **Zirkel 3. Ecke der Waldhornstrasse, Zirkel 3.**

## Break,

noch gut erhalten, hat zu verkaufen. **Mussnug, z. „Ochsen“,** Palmbach. 2748.2.1

## Pritschenwagen.

Ein Einspanner, gebrauchter Pritschenwagen mit Federn wird zu kaufen gesucht. 2.1 Offerten mit Preisangabe unter H. 2753 an die Exped. d. „Bad. Pr.“

## Wagen zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener Dielen-wagen, der sich besonders zum Sand-fahren eignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Altbürgermeister S. Schmidt** in **Mintheim.** 2755

Ein Kinderliegewagen, sehr stark Rohr-Korb, sowie ein Kasten-Sitzwagen mit Gummireif, fast noch neu, sind zu verkaufen. 2768.2.1 **Morgenstraße 27, 2. St. (Vorstadt).**

**Kanapee** (neu), äußerst billig, zu verkaufen bei **M. Holstein,** Soffen-strasse 56. Umarbeiten von Möbeln und Betten, Aufmachen von Vor-hängen zu billigen Preisen. 2730

**Kanarienvögel,** ächte Gayer, ist noch ein Hahn und zwei Weibchen (guter Stamm) zu verkaufen: 2714 **Bürgerstraße 13, 3. Stod.**

**Mehrere tüchtige Schreiner,** zwei Schlosser u. zwei Tagelöhner finden sofort Arbeit im Baugeschäft. 2786 **Marktstahler u. Barth.**

## Hunde.

3 Junge, art. Wochen alte Hunde, Zwergspitzer rassen ein sind billig zu verkaufen. Adlerstr. 32 i. Laden. 2751.2.1

## Schuhheinfasserin und Schäftemacherin,

selbstständig und gewandt, findet sie später ständige Beschäftigung, auch kann sofort ein Mädchen mit Vor-kenntnissen eingelernt werden. Zu eriv. **Amalienstr. 15 i. Laden.** 2658.2.2

## Ein Junge,

welcher Lust hat, die Glaserei zu er-lernen, kann unter günstigen Ver-dingungen eintreten bei 2789 **Ph. Gopp,** Glasmeister, **Amalienstraße 9**

Ein tüchtiger Mechaniker und **Maschinenschlosser** sucht Stelle. Off. unter Nr. 2760 an die Expedition d. Blattes. 2760.2.1

Ein in dem **Haushaltungszwecken** ausgebildetes Fräulein Anfangs der 20er Jahre sucht in einer besseren Familie Stellung; am Liebsten bei einer Wittwe oder Älteren allein-siehbenden Dame. Offerten unter A. 2664 a b Exp. d. Blattes erbeten.

## Kaiserstraße 125,

3 Treppen hoch, ist per 23. April eine sehr schöne, freund-liche Wohnung von 6 Zim-mern, Mansarden und Keller-räumen zu vermieten. Näh. im Laden. 2734.2.1

L. z. Tr. 2.1  
M. III. 95. 8 1/2 U. A.  
Krzch. m. Vrtr.

**Liederkrantz.**  
Heute Samstag Abend  
halb 9 Uhr  
**Probe**  
Der Vorstand.  
Aldann!  
**Stall!**  
2719 Die 3.

**Gefangverein „Badenia“.**  
Samstag den 9. März d. J.  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Probe.**  
Das Erscheinen sämtlicher Sänger  
ist erwünscht.  
NB. Nach der Probe  
**General-Versammlung**  
der Sängerkasse.  
2661 Der Vorstand.

**Gefangverein „Fidelio“.**  
Samstag den 9. März:  
**Wiederbeginn**  
der regelmäßigen Proben.  
Um vollständiges Erscheinen wird  
gebeten.  
2787 Der Vorstand.

**Badischer  
Leib- Grenadier- Verein.**  
Samstag den 9. März ds. J.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
bei Kamerad Bau, „zum Barbarossa“,  
Ede Mariens und Luisenstraße.  
Um zahlreiches Erscheinen wird  
gebeten. Regimentskameraden sind  
willkommen.  
145 Der Vorstand.

**Süddeutscher  
Marine- Club  
Karlsruhe.**  
Samstag den 9. März 1895,  
Abends halb 9 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
im Clublokal Goshans zum König  
von Preußen.  
NB. Ehemalige Angehörige der  
Kaiserl. Marine sind freundlichst ein-  
geladen.  
7187 Der Vorstand.

**Badischer  
Train- Verein.**  
Samstag den 9. Februar 1895,  
Abends halb 9 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal „König von Preußen“,  
wozu ehemalige Angehörige des Trains  
freundlichst eingeladen sind.  
Um vollständiges und pünktliches  
Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**„Salamander“**  
Erster Karlsruher Ruderklub.  
Samstag halb 9 Uhr:  
**Klub-Abend.**  
(Lokal: „Prinz Karl“).  
Um recht zahlreiches Erscheinen  
bittet.  
751 Der Vorstand.

**Athleten = Gesellschaft  
„Herkules“.**  
Die Übungsabende finden von jetzt  
ab wie folgt statt:  
Dienstag: Stemmen und Ringen der  
Seniormannschaften.  
Mittwoch: Stemmen und Ringen der  
Juniormannschaften.  
Donnerstag: Übungs-Abend der  
Turnerriege.  
Samstag: Gesamt-Hauptübung.  
im Vereinslokal Restauration „Zum  
Herkules“, Bahringersstraße 54.  
12587 Der Vorstand.  
Freunde und Gäste sind freundlichst  
eingeladen.

# 141 Schuhwaaren. 141

**Damen-Stiefel**  
in größter Auswahl  
von Mark 4.50 an.  
Wiener  
Damen- u. Herren-Stiefel.  
Hochlegante Ausführung.

**Confirmanden-Stiefel**  
zu ermäßigten Preisen.  
Für Qualität meiner Waaren beste Garantie,  
indem ich jeden nicht durch natürliche Abnutzung ent-  
standenen Schaden u. m. s. o. n. t. reparire, eventuell ein anderes  
Paar als Schadenersatz gebe. 2725

**Herren-Stiefel**  
in größter Auswahl  
von Mark 5.— an.  
Größtes Lager der Fabrikate  
von S. Wolf, Mainz.  
Bestes und preiswerthestes deutsches  
Fabrikat.

141 Kaiserstraße N. A. Adler, Kaiserstraße 141

**Turn-Gesellschaft.**  
Dienstag u. Freitag, Turnen  
der ausübenden Mitglieder und  
der Böglinge.  
Donnerstag, Turnen der  
Alterstriege,  
jeweils von 8-10 Uhr Abends  
in der Turnhalle des Real gym-  
nasiums. — (Eingang Schul-  
straße). 1013

**Verein für  
Handlungs-  
Commis von  
1858.  
Bezirk Karlsruhe.**  
Regelmäßige Zusammenkunft  
jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr  
im Bayerischen Löwen, Birtel  
und Herrenstraßen-Eck.

**Bürger-Gesellschaft.**  
Montag den 11. März, Abends  
7 1/2 Uhr hält Herr Lehmannsprak-  
tant Dr. phil. W. H. Höss im  
Arbeiterbildungsverein einen  
**Vortrag**  
über  
„Das Judenthum unter den  
römischen Kaisern und die  
Entstehung des Talmud“.  
Die Mitglieder des Vereins sind  
hierzu mit der Bitte um zahlreiches  
Erscheinen eingeladen. 2780  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Wilhelmstraße Nr. 11.  
Montag den 11. März, Abends  
7 1/2 Uhr hält Herr Lehmannsprak-  
tant Dr. phil. W. H. Höss einen  
**Vortrag**  
über  
„Das Judenthum unter den  
römischen Kaisern und die  
Entstehung des Talmud“.  
Die Mitglieder sowie Freunde des  
Vereins werden hierzu um zahlreiches  
Erscheinen gebeten. 2729  
Der Vorstand.

**Karlsruher Männer- u.  
Handwerker-Verein.**  
Samstag den 9. März 1895,  
Abends 8 Uhr  
**Verein = Abend**  
im „Kaiser Barbarossa“. Aufnahme  
neuer Mitglieder. Zu zahlreichem  
Besuch ladet freundlich ein.  
12498 Der Vorstand.

**Für Brautleute!**  
**Möbel.**  
Billigste und reellste Bezugs-  
quelle in Betten und Polster-  
waaren, sowie kompletten Aus-  
stattungen. 2630.3.1  
Jul. Weinheimer,  
Kaiserstraße 81/83.

**Gesang- und  
Gebetbücher**  
in reicher Auswahl empfiehlt zu  
bekannt billigen Preisen 2611  
J. Duttenhofer,  
W. Ludin's Nachfolger,  
Karlsruhe, Kaiserstraße 64.

**Verloren**  
am 4. ds. Mts. ein Kindermantel-  
Kragen. Abzugeben  
2772 Berbersstraße 16, 2. St.

**Frühlings-Anfang.**  
Nachdruck verboten.



Schwalben, Störche kommen wieder,  
Nach des Winters großem Leid;  
Bald ertönen Vogelgelieder  
Und der Lufth munter schreit.  
Herrlich singen überall:  
Berche, Amsel, Nachtigall.  
Nur der Hahn bleibt hier im Winter,  
Singt allzeit „Kikeriki!“  
Nun das Wetter jetzt gelinder,  
Gibt er billig, wie noch nie,  
Frühlingskleider, kommt heran  
Nächst zu unserm Kleider-Hahn!

I. Neuheiten in kompletten Anzügen,  
Kammgarn, Cheviot u. Buckskin,  
hell und dunkel und in den  
denkbar schönsten Mustern, zu  
M. 9, 11, 13, 15, 16, 18, 19,  
21, 23 bis 38.  
II. Neuheiten in Pausen- und  
Anaden-Anzügen, reizende Farben  
und alle möglichen Muster, zu  
M. 2.50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 18.  
III. Neuheiten in Sofen, Streifen und  
Carreaus, aus besserem Buckskin,  
Kammgarn- und Cheviotstoffen  
hergestellt, zu M. 2.50, 3.50, 4,  
5, 6, 8 bis 14.

**Confirmanden-Anzüge**  
zu M. 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50,  
11.50, 12.50, 13.50 bis 24 in größter  
Auswahl am hiesigen Plage.  
Das geehrte Publikum wird mir  
ja zugeben, daß ich als Fabrikant  
billiger verkaufen kann als jeder  
Zwischenhändler; meine Kleider-  
fabrik befindet sich nur Kaiserstraße  
54 und bitte ich genau auf diese  
Nr. 54 zu achten. 12683  
J. Hahn,  
54 Kaiserstraße 54.

**Gesang- und  
Gebetbücher**  
in großer Auswahl zu äußerst  
billigen Preisen empfiehlt  
K. Scherer,  
Buch- und Papierhandlung,  
Kaiserstr. 215, Eingang Karlsru.

**Schuhwaaren**  
empfehle die Filiale der  
Leonberger Schuhfabrik  
Eigene Reparatur-Werkstätte.  
Reell und billig.  
Chr. Schneider,  
Schuhmacher, 2510\*  
Markgrafenstraße Nr. 31.

**P. J.**  
Bin leider gezwungen,  
schon wieder um Auskunfts  
zu bitten. Fühle mich recht  
unglücklich. T. K. 2756

Mädchen, welche das Kleider-  
machen gründlich erlernen wollen,  
können sogleich eintreten 2732.2.1  
Birtel 26, 2. Stod.

**Stellen finden**  
mehrere Mädchen, welche gut bürger-  
lich kochen können, sowie Zimmer-  
mädchen und Kindermädchen in guten  
Häusern auf Ostern durch  
2769  
Fr. Bickel,  
Herrenstraße 15, 1 Treppe hoch.

**Lehrling-Gesuch:**  
**Kaufmännische Lehrstelle.**  
In meinem Herren-Confec-  
tions-, Tuch- und Waage-  
geschäft findet ein junger Mann  
aus guter Familie zu Ostern bei  
Aufnahme. 2724.3.1  
Joh. Heinr. Felkel,  
Kaiserstraße 181.

**Lehrling-Gesuch.**  
Auf dem Kontor einer Kunstmühle  
findet ein mit guter Schulbildung  
versehener junger Mann, aus acht-  
barer Familie, Aufnahme als Lehrling.  
Derselbe ist Gelegenheit zur tüchtigen  
Ausbildung im kaufmännischen Fache  
geboten. Kost und Wohnung im  
Haufe gegen mäßige Vergütung. Ein-  
tritt sofort oder an Ostern.  
Offerten beliebe man sub M. 5643  
an Rudolf Mosse in Karlsruhe zu  
richten. 2754.3.1

**Lehrling.**  
einer mit guter Schulbildung,  
findet auf 1. April oder auf  
Ostern Stelle zu günstigen Be-  
dingungen u. ansehnlicher Vergütung.  
Max Ettlinger,  
Kurz- u. Ga anterioren cu groß  
Kronenstraße 32. 2728

**Lehrling-Gesuch.**  
Ein junger, kräftiger Bursche, aus  
guter Familie, welcher die Brod- u.  
Feinbäckerei erlernen will, kann  
unter günstigen Bedingungen in die  
Lehre treten bei 1940.6.6  
Ed. Förderer,  
Brod- und Feinbäckerei  
Karlsruhe 46 a.

**Buchbinderlehrling**  
Ein braver Junge, welcher Lust  
hat, die Buchbinderei gründlich zu  
erlernen, kann bei mir in die Lehre  
treten 2610.2.1  
J. Duttenhofer,  
W. Ludin's Nachf.,  
Kaiserstraße 64.

**Lehrling-Gesuch.**  
Ein ordentlicher Junge, welcher  
Lust hat, die Schreinererei zu erlernen  
und sogleich Zahlung erhält, wird  
auf Ostern in die Lehre gesucht. Näb.,  
bei W. Oberst, Bau- und Möbel-  
schreiner, Schützenstr. 60. 2711.3.1  
Ein braver Junge kann unter  
günstigen Bedingungen in die Lehre  
treten bei 2747.2.1  
Friedr. Kölsch,  
Kunst- und Handlungsmstr.,  
Karlsruhe, Wilhelmstr. 58.

**Glafer-Lehrling.**  
Ein ordentlicher Junge, welcher Lust  
hat, die Glafererei gründlich zu erlernen,  
kann unter günstigen Bedingungen in  
die Lehre treten bei 2746  
F. P. Gerber, Hirschstr. 26.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Junge, welcher Lust hat, das  
Maler-Geschäft gründlich zu er-  
lernen, kann unter günstigen Be-  
dingungen eintreten bei G. H. Feil,  
Bahringersstraße 26. 3736.2.1

**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen jungen Mann, welcher Lust  
hat, das Feilen-Geschäft gründlich  
zu erlernen, sucht  
2737  
Fritz Dietrich, Kaiserstraße 245.

**Buchbinder-Lehrling.**  
welcher Lust hat die Buchbinderei  
gründlich zu erlernen, auf Ostern bei  
Vergütung gesucht von 2668.3.2  
Eduard Jakob, Douglasstr. 13.

**Zu vermieten:**  
Durlacherstraße 91 ist ein ge-  
räumiger großer Laden mit  
Zimmer, Küche und Keller auf 23.  
April zu vermieten. Auch würde er  
sich sehr gut für eine Filiale eignen.  
Näb. daselbst im Hinterhaus, 1. St.

Kaiserstraße 59 ist eine Wohnung  
im Hinterhaus von 2-3 Zimmern  
mit Zubehör auf den 23. April an  
ruhige Leute zu vermieten. 2766  
Näheres unten im Laden.

Kaiser-Allee 35 ist der zweite Stod.  
ohne vis-à-vis, mit Balkon, 6  
Zimmern, Badzimmer, Küche, 2 Was-  
kannen und 2 Kellerräumen, Gas- und  
Wasserleitung u. auf 23. April zu  
vermieten. Näb. parterre. 2705.3.2

Rappurterstraße, in der Nähe des  
neuen Rangirbahnhofs, ist eine  
bessere Wohnung von 3 Zimmern  
samt Zubehör auf 23. April zu ver-  
mieten. Näheres Hagenstraße 29,  
2. Stod, von 2-4 Uhr 2496.3.3

Schützenstraße 91 ist eine Wohnung  
von 1 Zimmer, Küche, Keller und  
Speicher an eine kleine ordnungs-  
liebende Familie auf 23. April zu  
vermieten. Näb. im 2. St. 2625.2.1

Umlandstraße 28, 4. Stod links, ist  
eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Maniarbe und Keller für 25  
M. zu vermieten. 2683.2.2

**Zimmer zu vermieten.**  
Stelufstraße 29 ist in der Kinder-  
schule eine Treppe hoch ein freundlich  
gelegenes unmobliertes Zimmer an  
eine ruhige Person per 23. April zu  
vermieten. 2524\*

Gut möbliertes Zimmer mit  
oder ohne Pension, an soliden Herrn  
oder Dame auf sofort oder später zu  
vermieten. Wilhelmstraße 61, 3. St.,  
Ebenfalls sind gut erhaltene Her-  
ren-Kleider, darunter ein noch nicht  
getragener schwarzer Anzug zu ver-  
kaufen. 2667.3.2

Amalienstraße 29, Hinterhaus, eine  
Treppe hoch, ist ein gut möbe-  
liertes Zimmer auf 15. März an einen  
soliden Herrn zu vermieten. 2762.3.1

Rauprechtstraße 14, 4. Stod links,  
ist ein gut möbliertes, auf die  
Straße gehendes Zimmer zu ver-  
mieten. 2638.2.2

Schützenstraße 65, Ede Rappurter-  
straße, im 3. Stod ist ein sehr  
schönes, gut möbliertes Wohnzimmer  
auf 15. März zu vermieten. 2713.3.1

Zwei bis drei möblierte Zimmer,  
3 co. mit Küche, sind einzeln oder  
zusammen sofort oder später zu ver-  
mieten. Zu erfragen Kreuzstraße 37,  
3 Stiegen hoch. 2631.3.2

**Miethgesuche**  
**Wohnungs-Gesuch.**  
Eine kl. Wohnung von 2 bis  
3 Zimmern auf 23. April zu mietzen  
gesucht. Offerten unter Nr. 2600 an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten.

**Festhalle.**  
 Sonntag den 10. März, Nachmittags 4 Uhr:  
**Volksthümliches Konzert**  
 von der Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments**  
 Königl. Musikdirektor: **Adolf Boettge.**  
 Reichhaltiges Programm, u. A. zum ersten Male: „Die Oesterreich-Ungarische Monarchie in Lied und Tanz“. Großes Potpourri.  
 Violin-Solo: Herr Post. Cymbal-Solo: Herr Wiegand.  
 Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.  
 Nichtabonnenten 50 Pfg. 2763

**Colosseum.**  
 Samstag den 9. März:  
**Keine Vorstellung.**  
 Sonntag den 10. März:  
**Zwei grosse Vorstellungen.**  
 Anfang 4 und 8 Uhr. 2752

**Münchener Restaurant u. Café Perkeo**  
 Karl-Friedrichstraße 32.  
 Sonntag den 10. März 1895:  
**Militär-Concert.**  
 Anfang 4 und 8 Uhr. 15456\*  
 Es ladet höflich ein **Ed. Gilly.**

**Zum Elephanten, Kaiserstraße.**  
 Heute Samstag, 9. März 1895:  
**i. Eröffnungs-Gastspiel mit Salvator-Ausschank**  
**Künstler-Concert**  
 der aus Wien, Berlin, Frankfurt a. M. rühmlichst bekannten  
**Klabrias-Parthie-Gesellschaft**  
 (Dir.: J. Oscar Zitter.)  
 Auftreten von Variété-Kunstkräften ersten Ranges.  
 Sensationelles, neues, hochkomisches Programm. Anfang 8 Uhr.  
 Sonntag, 10. März 1895:  
**2 grosse Künstler-Vorstellungen**  
 obenbenannter Spezialitäten-Gesellschaft, sowie des preisgekrönten  
 Akrobaten und Ringkämpfers Herrn **Hans Allgeier.**  
 Konkurrenzloses Montre-Programm. 2771  
 Anfang 4 Uhr Nachm. u. 8 Uhr Abends. Entree 25 Pfg.

**Zur Schützenliesl.**  
 Sonntag den 10. März 1895:  
**Concert u. Vorstellung**  
 der Gesellschaft **Nothstein und Beck**  
 unter gest. Mitwirkung von Herrn **Agoston.** — Anfang 4 Uhr.  
 Von 8 Uhr ab: Große Vorstellung mit neuem, dezentem Programm zur  
**Feier des Purim-Festes** im Saale zum „Europäischen Hof“  
 Waldhornstraße 22. 2770  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein **Die Gesellschaft.**

**Europäischer Hof, Waldhornstr. 22.**  
 Sonntag den 10. März, von Abends 8 Uhr an:  
**Purim-Concert**  
 von der Gesellschaft  
**Nothstein-Beck**  
 unter Mitwirkung des **Papa Agoston,** 2767  
 wozu höflich einladet **Strauss.**

**Zum Marktgräfler Hof.**  
 Samstag den 9. und Sonntag den 10. März:  
**Merlini-Concert.**  
 Salon-Programm bringt  
**Kern's Variété-Truppe.**  
 Anfang 4 und 8 Uhr. 2779  
 Nur überraschendes und durchschlagendes Programm.  
 Es laden ergebenst ein **Franz Kern und C. Bauer.**

**Zur Eichbaumhalle.**  
 Samstag den 9. März 1895:  
**Großes Concert und Vorstellung**  
 der Gesellschaft **Nothstein, Beck und Agoston.**  
 Neue Nummern. (2774) Anfang 8 Uhr.

**Gasthaus z. Ritter, Kronenstr. 46.**  
 Sonntag den 10. März:  
**Grosses Eröffnungs-Concert**  
 von **Militär-Musikern,**  
 wozu höflich einladet  
 Anfang 4 Uhr. 2745  
**Ph. Schwab.**

**Karlsruher Männer-Turnverein.**  
 Gut Heil!  
 Samstag den 16. März 1895, Abends 8 Uhr,  
**Brauerei Schrempf:**  
**Colosseums-Abend.**  
 Auftreten der ersten turnerischen u. humoristischen Kräfte des Vereins.  
**Tanz.**  
 Karten für Einzuführende sind bei unserem Vorstand, Herrn  
 Devin, und auf dem Turnplatz zu haben. 2635  
**Der Turnrath.**

**Löwenrachen.**  
 Heute Samstag Abend 8 Uhr: 2749.2.1  
**Salvatorprobe**  
 mit fidelem Concert der Grenadier-Kapelle,  
 wozu freundlich einladet **Fritz Link.**

Empfehle  
**Confirmanden-Anzüge**  
 in Kammgarn, Cheviot und Buckskin  
 zu 18, 22, 25 bis 40 Mark.  
 Anfertigung nach Maass in bester Ausführung zu billigsten Preisen. 2723.3.1  
**Joh. Heinr. Felkel,**  
 161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel „Erbsprinz“.

**Die Baubeschlägefabrik**  
**J. Marum, Karlsruhe,**  
 empfiehlt 2689.26.1  
**complete Fenster- und Thürbeschläge**  
 in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen.

**Für Confirmanden**  
 empfehle in schönster Auswahl: 2727.11.1  
**Bröchen, Ringe, Ohrringe, Kreuze, Nadeln,**  
**Anbänger, Uhrketten und Collierketten**  
 zu Pforzheimer Original-Fabrikpreisen.  
**Emil Bossert, Kaiserstrasse 134.**

**Der Ausverkauf**  
 meines ganzen Möbellsagers wird bis zur  
 Fertigstellung meines Ladens Kaiserstraße  
 97 zu weiter ermäßigten Preisen fortge-  
 setzt und sind noch in reichster Auswahl  
 einzelne gewickelte und polirte Möbel, sowie  
 ganze Schlaf-, Wohn-, Wohnzimmer und  
 Salons in einfacher und reicher Art vor-  
 rätlich.  
 Auf meine Werkstätte für feinst  
 gearbeitete Polstermöbel und Betten mache  
 besonders aufmerksam. Ich bitte bei Be-  
 darf meine reich ausgestatteten Magazine  
 besichtigen zu wollen. Kein Kaufzwang.  
 Anerkannt reellste Bedienung.  
 Eine große Parthie zurückgesetzter  
 Möbel besonders billig. 1506\*  
**Größtes Möbellsager von R. Dewerth,**  
**Durlacherstrasse 97, zunächst der Kronenstr.**

An  
**Alle,**  
 welche beim Einlauf von fertigen  
 Herren- und Knabenkleider sich  
 sparen wollen, empfehlen  
**Ornstein & Schwarz**  
 ihr großes Lager in gut gearbeiteten  
 und vorzüglich passenden  
**Confirmanden-Anzüge**  
 in Buckskin, Kammgarn und  
 Cheviot, von den billigsten bis zu  
 den feinsten.  
**Herren-Anzüge**  
 hell und dunkel, in allen möglichen  
 Stoffarten von 9, 10, 12, 14, 16,  
 18 M. und höher.  
**Kammgarn-Anzüge**  
 von 16, 18, 20, 24 M. und  
 höher.  
**Cheviot-Anzüge**  
 in den neuesten Dessins, von 10,  
 12, 14, 16, 20 M. und höher.  
**Knaben-Anzüge**  
 in schönen Facons, von 2,50, 3,  
 4, 5 M. und höher.  
**Einzelne Hosens, Joppen**  
**und Arbeitersachen**  
 zu jedem ordentlich billigen Preise.  
 Es ist wohl zur Genüge bekannt,  
 dass wir stets mit den billigsten Preisen  
 vorangehen, durch große und günstige  
 Abschlüsse für das Frühjahr sind  
 wir aber im Stande gute Waaren  
 zu noch nie dagewesenen billigen  
 Preisen zu verkaufen und sehen zahl-  
 reichem Zuspruch entgegen. 3368.5.5  
**Ornstein & Schwarz**  
 Kaiserstraße 60.

**Für Confirmanden:**  
 Senden, **Unterwäsche,**  
 Kragen, **Hosen,**  
 Manschetten, **Corsetten,**  
 Cravatten, **Handschuhe,**  
 Taschentücher, **Fingerringe**  
 in großer Auswahl billigst bei  
**Oscar Beier,**  
 Kaiserstraße 141, 2532  
 nächst dem Marktplatz.  
 Auf Verlangen Vorkaufsmarken.

**Schürzen,**  
 feine schwarze Schürzen und  
 billige Sorten,  
 feine Bierschürzen und billige  
 Sorten,  
 große Kermelschürzen,  
 farbige Haushaltungsschürzen  
 in guten Wajchstoffen,  
 Träger-schürzen,  
 weiß Aufwärterinnen-schürzen  
 Kindersschürzen in großer Aus-  
 wahl 2656.3.1  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**C. W. Keller,**  
 am Ludwigplatz.

**Verloren.**  
 Von der Kienstraße Nr. 118 durch  
 die Westendstraße und Stephanenstr.  
 bis zum Gasthaus „zum Mohren“  
 wurde ein Säckchen mit 21 M.  
 42 Pf. verloren. Der Finder wird  
 gebeten, solches gegen Belohnung  
 Viktoriastr. 11, 3 St. abzugeben. 23



XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
**„Pfälzer Hof“**  
 Steinstraße 9.  
 Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute ab auch Bier ausfchenke von der  
**2676.2.2**  
**Bräuerei Prinz.**  
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
 Hochachtungsvoll **Zix.**  
 Dasselbst ist auch ein schönes Kneiplokal mit oder ohne Klavier und besonderem Eingang sofort zu vermieten.  
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das  
**Restaurant**  
 zum  
**„Stephanienbad“**  
 in **Beiertheim**  
 (schönster Luftort der Umgebung Karlsruhe's)  
 seit 1. März eröffnet habe.  
 Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung von kalten und warmen Speisen, garantirt reinen Weinen, hochfeinem Lagerbier aus der Brauerei Prinz meine werthen Gäste von Beiertheim und Umgebung aufs Prompteste zufriedenstellen zu suchen und habe zu recht kräftiger Unterstützung ganz ergebenst ein.  
**2773.2.1**  
 Hochachtungsvoll  
**A. Bootz.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Einer Alt-Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung erlaube ergebenst anzuzeigen, daß ich **Amalienstrasse 71, Eingang Leopoldstraße**, nächst dem Kaiserplatz ein  
**Fahrrad-Geschäft**  
 verbunden mit Reparatur-Werkstätte,  
 errichtet habe.  
 Infolge meiner langjährigen Thätigkeit in dieser Branche bin ich in der Lage, stets das Neueste und Empfehlenswertheste in Fahrrädern und Zubehörtheilen zu billigst gestellten Preisen zu liefern.  
 Indem ich einer werthen Kundschaft im Voraus coulante Bedienung zusichere, empfehle mich  
**2804.2.2**  
 Hochachtungsvoll  
**C. Rückert,**  
 Mechaniker.

**Filzhüte für Herren,**  
 neueste Frühjahrsmoden, bekannt größte Auswahl, billigste Preise am Platze,  
**2 Mark und 2 Mark 50 Pfg.,**  
**Filzhüte für Knaben,**  
 reizende Neuheiten, von **1 Mark** an,  
**Knaben-Mützen,**  
 aparte Formen von **40 Pfg.** an bis zu den feinsten Qualitäten,  
**Regen- und Sonnenschirme**  
 für Herren und Damen,  
**Confirmanden - Hüte,**  
 das Neueste der Saison, von **1 Mark** an,  
 empfiehlt **2627.6.1**  
**Josef Goldfarb, Hut-Bazar**  
 am Haupt-Bahnhof.

**Hessert & Kieser,**  
 Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse  
 empfehlen für  
**Confirmanden:**  
**2777.2.1**

<b>Mädchen:</b>	<b>Cachemires</b>	schwarz, weiss und crème, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
	<b>Cheviots</b>	
	<b>Façonnés</b>	
	<b>Diagonals</b>	weiss, glatt u. gestickt.
	<b>Batiste,</b>	
	<b>Kammgarne</b>	
	<b>Tuche</b>	in schwarz, zu Jacken und Capes.
	<b>Cheviots</b>	
	<b>Knaben:</b>	
	<b>Tuche</b>	in schwarz und dunklen Mustern zu soliden Anzügen.
	<b>Kammgarne</b>	
	<b>Cheviots</b>	
	<b>Buckskins</b>	Solide Qualitäten, billige Preise.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
**P. P.**  
 Tit. hochgeehrtem Publikum von hier und Umgegend, ganz besonders auch den Herren Kleidermachern, mache ich hiermit ergebenst die Mittheilung, daß ich unter Heutigem ein **Spezialgeschäft** **sämmtlicher Schneiderartikel**  
**en gros & en détail**  
 hier am Platze errichtet habe.  
 Durch mehrjährige Thätigkeit in den einschlägigen Fächern und genaue Kenntniß derselben, sowie durch Benützung der besten Bezugsquellen bin ich in der Lage, nur gute Waare bei billigsten Preisen zu liefern.  
 Bei diesem Geschäftsprinzipio hoffe ich, daß es mir leicht gelingen wird, Ihr geschätztes Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben und dauernd zu erhalten, und zeichne, Sie zu einem recht baldigen Besuche meines Geschäftes einladend,  
 mit aller Hochachtung ergebenst  
**Karl Bier, Fabrik-Lager sämmtlicher Schneider-Artikel,**  
 Herrenstraße 25. **3370.3.3**

**Für Confirmanden**  
 empfehle  
**für Mädchen:**  
 — Reinwollene schwarze Stoffe, glatt und gemustert, —  
 — Reinwollene weisse und crème Stoffe, —  
 — Weisse Batiste und gestickte Batist-Roben, —  
 — Stoffe für Jacken, Capes und Dragen; —  
**für Knaben:**  
 — Schwarze Tuche und Buckskins, —  
 — Schwarze Cheviots und Kammgarne, —  
 — Dunkle Anzugstoffe. —  
 Vorzügliche Qualitäten in großer Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.  
**Wilh. Boländer,**  
 Kaiserstraße 121, **2177.3.3**  
 Tuch-Lager, Damen-Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren.

**Offenbacher Waaren - Credit - Haus**  
 16 Kreuzstrasse 16, 2. Stock, **2778.3.1**  
 empfiehlt  
 Confirmanden-Artikel für Knaben und Mädchen, Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Hosen, Damen- und Kinder-Mäntel, Jaquettes, Capes, Manufaktur- und Weisswaaren, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Polsterwaaren, Spiegel, Uhren, complete Ausstattungen  
**auf Credit**  
 in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen unter coulantesten Zahlungsbedingungen.  
**M. Tannenbaum, Kreuzstrasse 16, 2. Stock.**